

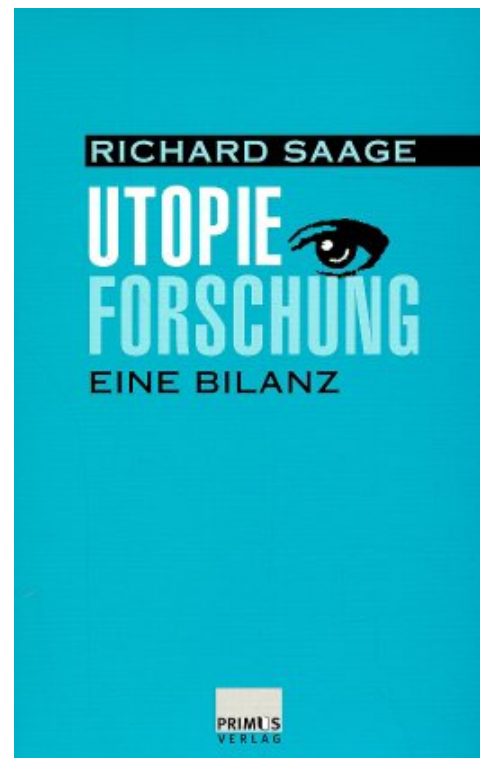
Professor Richard Saage

Utopieforschung

Eine Bilanz

Sachbuch 1997

[wikipedia R. Saage](#)



Index

d-nb.info/948920068 Primus Verlag 1997 ISBN 3896780379 196 Seiten

Verlagstext: Die politische Utopie ist kein "toter", nur historisch zu behandelnder Gegenstand, sondern bewegt die Menschen bis zum heutigen Tag. Gerade der durch das Ende des Staatssozialismus verursachte Umbruch hat der Erforschung der Utopieproblematik neue Impulse gegeben und zahlreiche Veröffentlichungen nach sich gezogen. Eine forschungsgeschichtliche Bilanz ist jedoch seit 1982 nicht mehr erschienen. Mit diesem Buch liefert Richard Saage jetzt eine interdisziplinär angelegte, systematisch-kritische Analyse der wichtigsten sozialwissenschaftlichen Literatur der letzten 15 Jahre. Sein aktueller Überblick trägt nicht zuletzt dazu bei, unsere Zukunftsängste und Zukunftswünsche zum Gegenstand eines notwendigen öffentlichen Diskurses zu machen. In seiner Auseinandersetzung mit 44 Büchern und 23 Aufsätzen zur politischen Utopie aus den letzten 15 Jahren will der Hallenser Utopieforscher Saage den recht 'unübersichtlichen Stand der gegenwärtigen Utopiedebatte im deutschsprachigen Bereich' einem breiteren Publikum zugänglich machen. **Das aus drei Sammelbesprechungen hervorgegangene Buch** gibt zugleich seiner Überzeugung Ausdruck, 'daß die politische Utopie kein 'toter', nur noch historisch zu behandelnder Gegenstand ist, sondern das Bewußtsein der Menschen bis auf den heutigen Tag bewegt'. Saage zeichnet 'vier Diskursebenen' der Utopieforschung nach: erstens die ideenpolitische Kontroverse über den Begriff der politischen Utopie, zweitens die - stark von der Literaturwissenschaft mitgeprägte - ideengeschichtliche Forschungslage, drittens gegenwartsbezogene Fragen der Diagnose- und Orientierungsfunktion politischer Utopien und viertens Defizite und weiterführende Forschungsperspektiven. Wer nach Interpretationshilfen für historische politische Utopien sucht, aber auch wer nach den Ursachen für das Fehlen visionärer Kraft im politischen Denken der Gegenwart sucht, wird in diesem Forschungsbericht Antworten finden.

Siehe auch:

[Wie zukunftsfähig ist der klassische Utopiebegriff?](#) Saage Essay 2004 PDF

d-nb.info/gnd/123510252 Autor DNB

[wikipedia Richard Saage](#) *1941

saw-leipzig.de/mitglieder/saager Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

[Carna Zacharias 1985](#) Wo liegt Utopia?

[Rolf Schwendter 1994 Utopie](#) Zeitloser Begriff

[Rolf Kreibich 2000](#) Rede Kongreß Utopie 2000

[Marie Louise Berneri 1950](#) Reise durch Utopia

Klaus J. Heinisch Essay Zum Verständnis der Werke

[Johano Strasser 1990](#) Leben ohne Utopie?

Bücher als Einzel-Autor: (aus Wikipedia, 2017, ansonsten bei DNB gucken):

1973: Eigentum, Staat und Gesellschaft bei Immanuel Kant. Kohlhammer, Stuttgart 1973. 2. aktualisierte Auflage: Nomos, Baden-Baden 1994, ISBN 3-789034894. [11]

1976: Faschismustheorien. Eine Einführung. Beck, München 1976. 4., durchgesehene Auflage: Faschismustheorien. Nomos, Baden-Baden 1997, ISBN 3-789047600. [12]

1981: Herrschaft, Toleranz, Widerstand. Studien zur politischen Theorie der Niederländischen und der Englischen Revolution. Suhrkamp, Frankfurt 1981, ISBN 3-518075853.

1983: Rückkehr zum starken Staat? Studien über Konservatismus, Faschismus und Demokratie. Suhrkamp, Frankfurt am Main 1983, ISBN 3-518-11133-7.

1987: Arbeiterbewegung, Faschismus, Neokonservatismus. Suhrkamp, Frankfurt am Main 1987, ISBN 3-518-28289-1.

1989: Vertragsdenken und Utopie. Studien zur politischen Theorie und zur Sozialphilosophie der frühen Neuzeit. Suhrkamp, Frankfurt am Main 1989, ISBN 3-518-28377-4.

1990: Das Ende der politischen Utopie? Suhrkamp, Frankfurt am Main 1990, ISBN 3-518-28510-6.

1997: Utopieforschung. Eine Bilanz. Primus-Verlag, Darmstadt 1997, ISBN 3-896780379.

2000: Politische Utopien der Neuzeit. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1991. 2. Auflage: Winkler, Bochum 2000, ISBN 3-930083523. [13]

2001: Utopische Profile. Band 1: Renaissance und Reformation. Lit, Münster 2001, ISBN 3-8258-5428-0.

2002: Utopische Profile. Band 2: Aufklärung und Absolutismus. Lit, Münster 2002, ISBN 3-8258-5429-9.

2002: Utopische Profile. Band 3: Industrielle Revolution und Technischer Staat im 19. Jahrhundert. Lit, Münster 2002, ISBN 3-8258-5430-2.

2004: Utopische Profile. Band 4: Widersprüche und Synthesen des 20. Jahrhunderts. Lit, Münster 2004, ISBN 3-8258-5431-0.

2005: Demokratietheorien. Historischer Prozess – Theoretische Entwicklung – Soziotechnische Bedingungen: Eine Einführung. VS, Wiesbaden 2005, ISBN 3-531-14722-6.

2011: Philosophische Anthropologie und der technisch aufgerüstete Mensch. Winkler, Bochum 2011, ISBN 3-899111842.

2012: Zwischen Darwin und Marx. Zur Rezeption der Evolutionstheorie in der deutschen und der österr. Sozialdemokratie vor 1933/34. Böhlau, Wien 2012, ISBN 3-205788036.

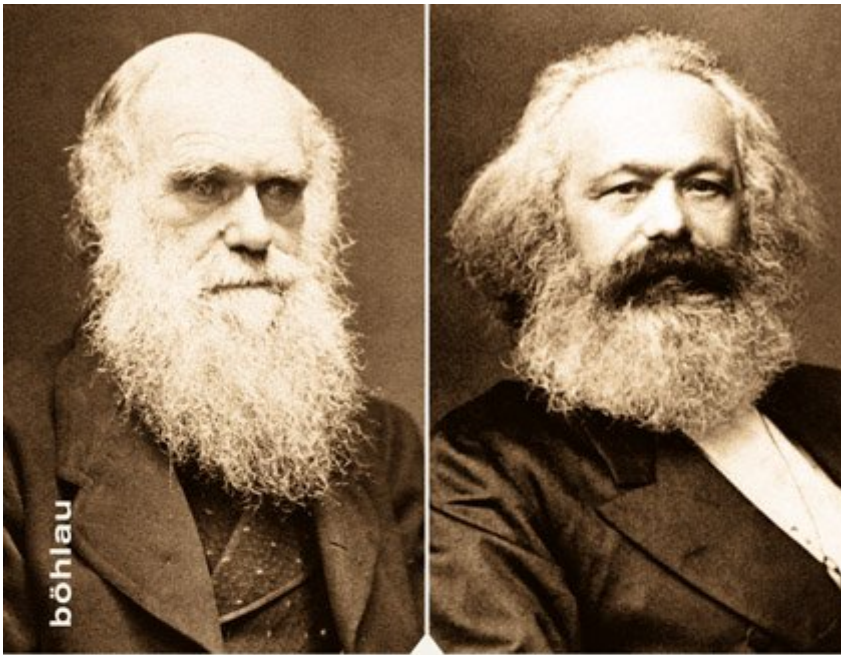
2016: Der erste Präsident. Karl Renner, eine politische Biografie. Paul Zsolnay Verlag, Wien 2016, ISBN 978-3-552-05773-9.

Artikel und Aufsätze

2004: Wie zukunftsfähig ist der klassische Utopiebegriff? In: Utopie-kreativ, Heft 165 (07/2004), S. 617–636.

2007: Renaissance der Utopie? In: Utopie-kreativ, Heft 201 (07/2007), S. 605–617.

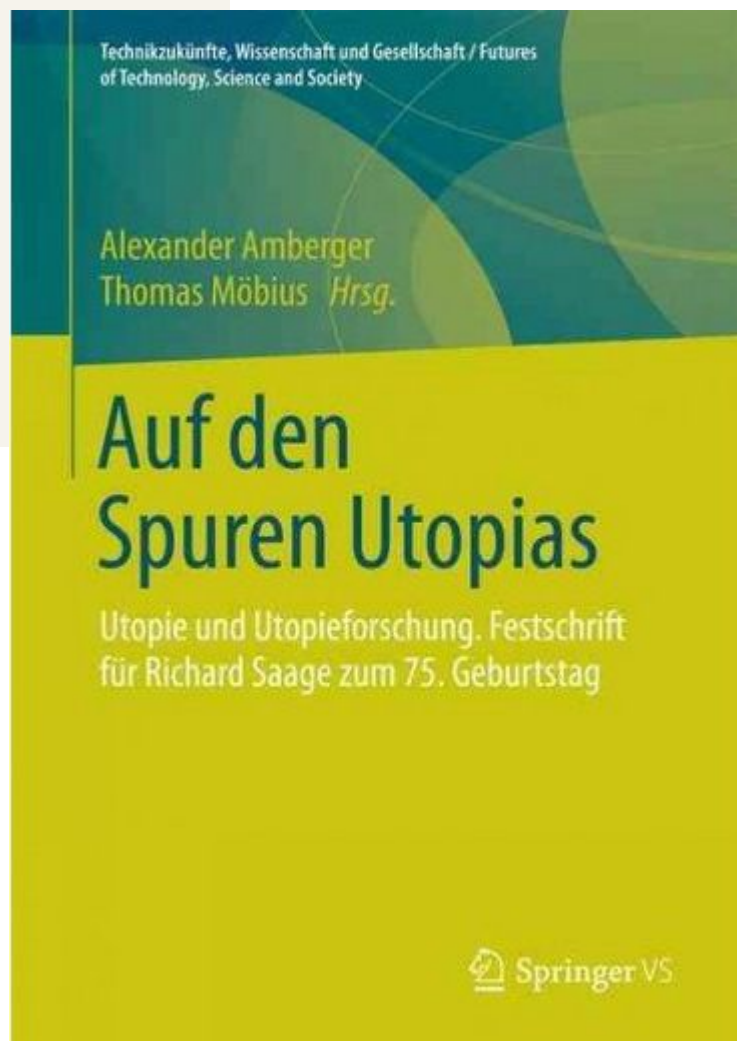
2008: Faschismustheorien. Ihre Bedeutung für die Forschung und die politische Bildung. In: Utopie-kreativ, Heft 215 (09/2008), S. 773–784.



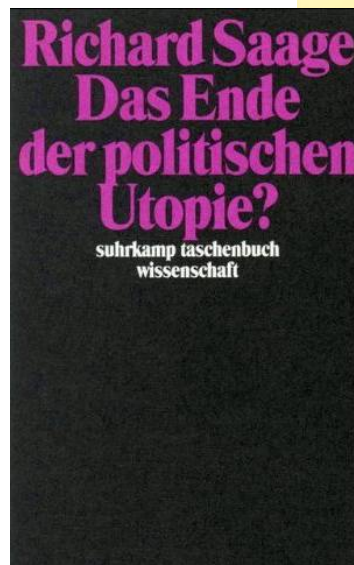
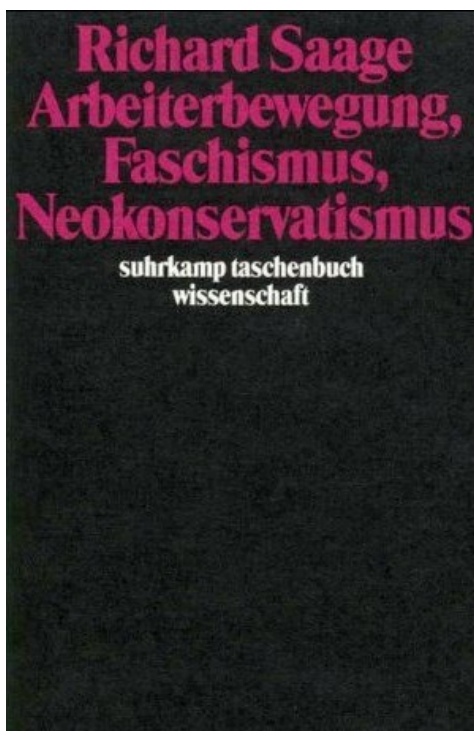
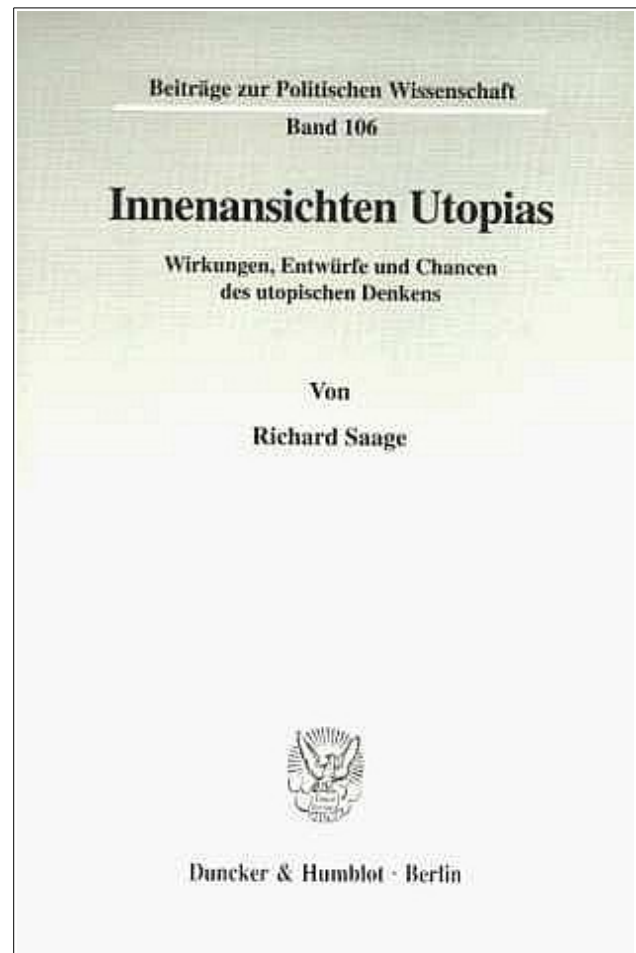
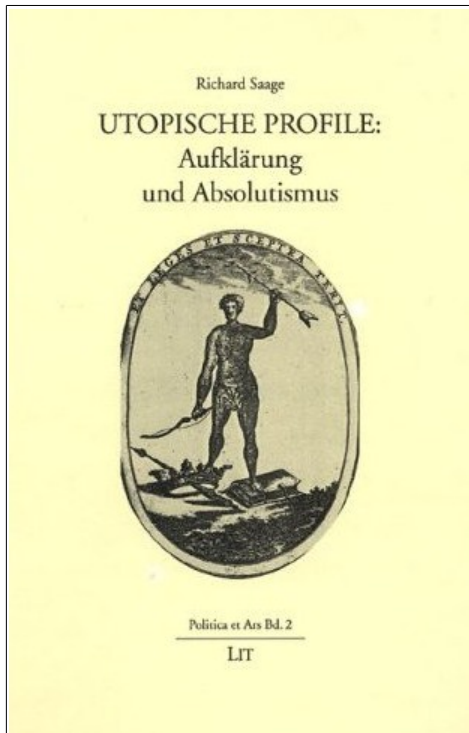
ZWISCHEN DARWIN UND MARX

Zur Rezeption der Evolutionstheorie
in der deutschen und der österreichischen
Sozialdemokratie vor 1933/34

RICHARD SAAGE







Richard Saage

DER ERSTE PRÄSIDENT

Karl Renner –
eine politische
Biografie

Zsolnay



Richard Saage

UTOPISCHE PROFILE:
Industrielle Revolution und
Technischer Staat
im 19. Jahrhundert



Politica et Ars Bd. 3

LIT